

BOTANISCHER NAME	<i>Sorghum bicolor</i> x <i>Sorghum sudanense</i>	<i>Sorghum bicolor</i>	<i>Sorghum sudanense</i>	<i>Setaria italica</i>	<i>Panicum miliaceum</i>
DEUTSCHER TRIVIALNAME	Sorghum-Sudangras-Hybride	Mohrenhirse, Sorghumhirse, Futterhirse	Sudangras	Kolbenhirse	Rispenhirse
ENGLISCHER TRIVIALNAME	Sorghum-Sudangrass hybrid	Sorghum	Sudangrass	Foxtail millet	Proso millet, common millet, true millet
FAMILIE	Süßgräser	Süßgräser	Süßgräser	Süßgräser	Süßgräser
HERKUNFT	Afrika	Afrika	Afrika	China	Asien
CHROMOSOMENZAHLEN	-	2n = 20	2n = 20	2n = 18	2n = 18
NUTZUNGSDAUER	einjährig	einjährig	einjährig	einjährig	einjährig
SAATSTÄRKE (KG/HA)	15-30	30-45	15-30	8-10	8-12
REIHENABSTAND (CM)	25-30	30-75	10-30	30-50	30-50
MORPHOLOGISCHE UNTERSCHIEDE					
WUCHSHÖHE	bis 2,5 m	bis 4,5 m	bis 3 m	bis 1,3 m	bis 1,5 m
STÄNGEL	mittelstängelig, ca. 1,3-1,8 cm dick, mittel bestockend	dickstängelig, bis ca. 2,5 cm dick, kaum bis stark bestockend	dünnstängelig, ca. 1 cm dick, sehr stark bestockend	dünnstängelig, bis 1 cm dick	dünnstängelig, bis ca. 1 cm dick, behaart, mittelbestockend
LAUBBLÄTTER	kahl, 15-45 cm, 2-5 cm breit	kahl, 30-80 cm lang, 5-7 cm breit	kahl, 15-30 cm lang, 1-3 cm breit	kahl, 15-45 cm lang, 1,5-2,5 cm breit	behaart, 10-30 cm lang, 1-2,5 cm breit
LAUBBLATTFORM	lanzettlich	lanzettlich	lanzettlich	lineal-lanzettlich	lineal-lanzettlich
BLÜTENFARBE	rot, braun	rot, lila, braun	braun, rot, gelblich	gelb, braun, orangefarbig, lila	braun, gelblich, rötlich, lila
BLÜTENSTÄNDE	Rispe 15-40 cm lang	sehr dichte Rispe, bis 50 cm lang	lockere, schlank verzweigte Rispe	dichte Ährenrispe 10-30 cm lang	kompakte, Ährenrispe 10-40 cm lang
ANZAHL SAMEN/FRUCHT	1	1	1	1	1
SAMENFARBE	hellbraun, rötlich, gelblich, dunkelbraun	hellbraun, weißlich, rot, dunkelbraun	mischfarbig, dunkelbraun, gelb	gelblich, rot, dunkelbraun	weißlich, cremig, rot, dunkelbraun, gelblich
Ø TKG (G)	20	25	15	2,8	3-8



BOTANISCHER NAME	<i>Sorghum bicolor</i> x <i>Sorghum sudanense</i>	<i>Sorghum bicolor</i>	<i>Sorghum sudanense</i>	<i>Setaria italica</i>	<i>Panicum miliaceum</i>
BODENANSPRÜCHE	wächst auf fast allen Böden, bevorzugt durchlässige Lehmböden	wächst auf fast allen Böden, bevorzugt durchlässige Lehmböden	bevorzugt trockene, warme Standorte; ungünstig wirken sich kalte, untätige oder staunasse Standorte mit hohen Tongehalten aus	wächst auf fast allen Böden, bevorzugt durchlässige Lehmböden	wächst auf fast allen Böden, bevorzugt leichtere, durchlässige Lehmböden; ungünstig sind zu saure, nasse Standorte
PH-WERT	5,5-8,0	5,0-8,5	5,5-7,5	5,5-7,0	5,5-7,0
STAUNÄSSEVERTRÄGLICHKEIT	gering	gering bis mittel	gering	gering	gering
ADAPTION AN HITZE & TROCKENHEIT	sehr gut	gut	gut	mittel bis gut	gut
SORTENWESEN	keine zugelassenen Sorten in Deutschland	mittlere züchterische Bearbeitung, derzeit 9 zugelassene Sorten in Deutschland	mittlere züchterische Bearbeitung	geringe züchterische Bearbeitung, keine zugelassenen Sorten in Deutschland	geringe züchterische Bearbeitung
INHALTSSTOFFE (RELATIVEN ANTEILE BEZOGEN AUF DIE TM)	für Sorte SUSU: 5,8 MJ NEL 26 % TS-Gehalt 6 % Protein 27,2 % Rohfaser 69,7 % Verdaulichkeit	Körner: 10,5 % Protein 70 % Kohlenhydrate 6,8 % Ballaststoffe 3,4 % Fett	für Sorte PIPER: 5,6 MJ NEL 29,4 % TS-Gehalt 6,5 % Protein 28,2 % Rohfaser 68,2 % Verdaulichkeit	Körner: 9-12 % Protein 68 % Kohlenhydrate 8 % Ballaststoffe	Körner: 10-16 % Protein 70 % Kohlenhydrate 2 % Fett
WEIDESTABILITÄT	gering	-	gering	-	-
WIRTSCHAFTSDÜNGERVERTRÄGLICHKEIT	gering bis mittel	gering bis mittel	sehr gering	gering bis mittel	gering bis mittel
BEDEUTUNG & NUTZUNG	mit Blick auf Stängeldicke, Blattbreite, Wiederaufwuchs- und Bestockungsvermögen → Sorghumhirse mit Zwischenposition zwischen Sudangras und Futtersorghum hybrider Charakter: → Sorghumhirse sowohl für Futter- als auch für Energiefruchtfolgen geeignet geringerer Wasserbedarf → Art als gute Alternative zu Mais	Begrünung wichtige Getreideart für menschliche Ernährung Verfütterung ist möglich → Silagenutzung einschnittige Nutzung aufgrund schwachen Wiederaustriebsvermögens realistisch Sonderform von Futtersorghum → Zuckerhirse mit höheren Zuckergehalten im Stängel	Biogasnutzung Heu- und Silageherstellung hohes Bestockungsvermögen und hohe Wiederaustriebskraft mehrschnittige Nutzung möglich unerwünschte Verholzung nach Blüte → Nutzungstermin anpassen rasche Massebildung im Anfang → besondere Eignung als Zweit- & Zwischenfrucht (auch und besonders als Mischungskomponente)	nicht gedroschene Fruchtstände werden in Deutschland als Vogelfutter für Ziervögel (z. B. Nymphensittiche, Wellensittiche) und Kleinvögel (wie Finken, Spatzen) eingesetzt gute Eignung für den Anbau auf kargen Böden Unterscheidung je nach Borstengröße: → große Kolbenhirse (<i>Setaria italica</i> subsp. <i>italica</i>), die Körnchen sitzen lockerer zusammen → kleine Kolbenhirse (<i>Setaria italica</i> subsp. <i>moharia</i>), die Borsten sind kleiner und kompakter	Körnernutzung geeignet für menschliche Ernährung, glutenfrei, mit niedrigem glykämischen Index überwiegender Einsatz als Vogelfutter Körner werden gern von der Virginiawachtel, der Carolinataube, vom Fasan, den Truthühnern und von den Singvögeln gefressen sehr gut geeignet für den Anbau auf marginalen Standorten



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

+49 2151 - 44 17 0

info@freudenberger.net